

Guten Tag,  
Magdeburg



Von Rainer Schweingel

## Es werde Licht

Vielleicht geht es Ihnen ja auch so. Wenn man an den Sommer 2021 denkt, fragt man sich: War er eigentlich da? Nun, ein Blick nach draußen liefert die Antwort. Im Moment sind wir von sommerheißen Augusttagen leider weit entfernt. Sicher ist dagegen, dass die Tageslichtdauer schon wieder deutlich abnimmt. Die Sonne versinkt im Westen nun schon viel früher als noch im Juni und Juli. Heute beispielsweise schon um 20.12 Uhr. Das bedeutet auch: Sollte es doch noch mal laue Sommernächte geben, die Sie zum Beispiel mit einer abendlichen Radtour genießen wollen, dann sind die aktuell kalten Tage vielleicht doch ganz gut dazu geeignet, den Drahtesel mal rechtzeitig auf funktionsfähiges Licht zu prüfen. Denn ohne kann es für den Radfahrer schnell dunkel werden, wenn er von einem Auto übersehen wird. Und so wäre es doch schön, wenn Ihrem Drahtesel und unserem Sommer in diesem Jahr noch rechtzeitig ein Licht aufgeht.

## Angreifer treten auf Opfer ein

Altstadt (vs) • Ein 20-jähriger Mann und ein 16-jähriger Jugendliche sollen gestern Nacht einen 20-Jährigen in der Innenstadt verletzt haben. Das Opfer sei ambulant behandelt worden. Wie eine Polizeisprecherin weiter erklärte, habe das 20-jährige Opfer gegen 1.30 Uhr auf einem Bordstein vor einem Studentenclub gesessen, als die beiden Tatverdächtigen auf ihn eintraten. Nachdem die Zeugen dazwischengegangen waren, entfernten sich die Angreifer. Zu einem möglichen Motiv der Tat machte die Polizei keine Angaben. Dank einer detaillierten Personenbeschreibung konnten die beiden Verdächtigen wenig später gestellt werden. Gegen sie wird ermittelt.

## Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 17 Uhr an.

Jana Heute  
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-232, Fax: -4 82  
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,  
lokalredaktion@volksstimme.de

Redaktionsleitung:  
Rainer Schweingel (rs, -377), Christina Bendigs (cb, -494), Stefan Harter (ha, -547), Marco Papritz (mp, -550),

Redaktion Magdeburg:  
Ivar Lütke (Chefredakteur; il, -350), Karolin Aertel (ka, -377), Christina Bendigs (cb, -494), Stefan Harter (ha, -547), Marco Papritz (mp, -550), Martin Rieß (ri, -363), Michaela Schröder (mi, -548), Katja Tessnow (kt, -347), Jana Heute (jw, -273), Konstantin Kraft (kf, -548)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service-Center: Goldschmiedebrücke  
15-17, 39104 Magdeburg

Keine Zeitung im Briefkasten?  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de

# Kirchen-Käfer werden ausgeräuchert

In Rothensee wird ein Gotteshaus im Kampf gegen einen Schädling eingepackt

Dem Gemeinen Nagekäfer, wegen der unschönen Aktivitäten seiner Larven besser bekannt als Holzwurm, geht es in der Rothenseer Reformationskirche an den Kragen. Seit Jahren treibt er in dem Gotteshaus sein Unwesen. Jetzt wird die Kirche eingepackt – und dem Schädling mit einem Gas der Garaus gemacht.

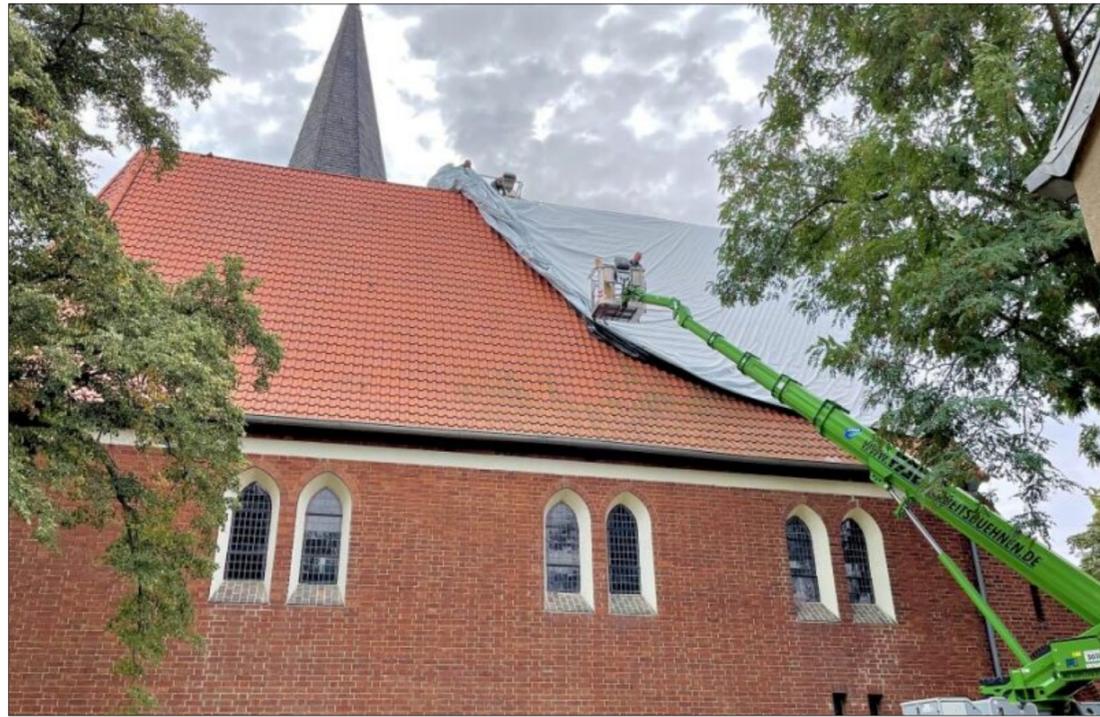
Von Ivar Lütke  
Rothensee • Ganz so spektakulär wie 1995, als der im vergangenen Jahr verstorbene Verhüllungskünstler Christo den Berliner Reichstag eingepackt hat, ist es vielleicht nicht. Doch auch die Reformationskirche in Rothensee verschwindet großflächig unter riesigen Folien. Das Gotteshaus wird luftdicht eingepackt, damit es dem Schädling an den Kragen gehen kann.

Denn schon seit einigen Jahren ist hier der Wurm drin, besser gesagt der Holzwurm oder auch Gemeiner Nagekäfer. Seine Spuren hat er deutlich hinterlassen: vor allem in den Sitzbänken, aber auch an vielen anderen Holzteilen sowie in Teilen des Gebälks im Dachstuhl und im Turm. Im vergangenen Jahr hätten die Spuren des Befalls so massiv zugenommen, dass deutlich wurde, dass eine Begasung zur Sicherung der Holzsubstanz unumgänglich wird, so Pfarrer Christian Peisker.

## 1200 Quadratmeter Folie und 1,5 Kilometer Klebeband

Gemeinsam mit der Baureferentin des Kirchenkreises sowie einer Fachfirma aus Dresden wurde die Aktion langfristig vorbereitet. Experten des Umweltamtes sowie ein Feldmausexperte nahmen jeden Winkel der Kirche und des Turms unter die Lupe, um sicherzustellen, dass sich keine geschützten Arten in der Kirche aufhalten.

Gestern nun rückte die Firma an und begann damit, die Kirche einzupacken. 1200 Quadratmeter Folie und rund 1,5 Kilometer Klebeband sind dafür notwendig. Das Dach des Kirchenschiffs verschwand gestern bereits bis unter die Traufe unter den Planen, heute soll noch der Kirchturm abgedichtet werden, sagt Marco Müller, Geschäftsführer der Grolis Schädlingsbekämpfung



Gestern wurde das Kirchenschiff der Rothenseer Reformationskirche mit Folie eingepackt.

Fotos (2): Ivar Lütke

## So steht es um die Kirchen in Magdeburg

20 evangelische Kirchen gibt es in Magdeburg. Einen dringenden Sanierungsbedarf wie bei der Reformationskirche in Rothensee gebe es aktuell nicht, hieß es aus dem evangelischen Kirchenkreis Magdeburg auf Nachfrage. Hier und da seien Sanierungsarbeiten nötig oder würden laufen, wie etwa an Orgel, Glocke oder eben dem Gebäude an sich. Gravierende Schäden gebe es nicht, hieß es.

Ähnlich sieht es im Dekanat Magdeburg aus. 13 katholische Kirchen gibt es in Magdeburg. Alle seien in einem guten Zustand, es gebe keine Kirche mit großem Sanierungsbedarf, wie eine Sprecherin des Bistums Magdeburg

gestern erklärte. Reparaturen oder kleinere Sanierungen gebe es hier und da, aber bauliche „Sorgenkinder“ seien die Kirchen in Magdeburg nicht.

Um 1300 wurde in Rothensee aus Feldsteinen die erste Dorfkirche erbaut. Sie ist im Dreißigjährigen Krieg stark beschädigt und anschließend erneuert worden. 1908 musste die spätromantische Kirche wegen Baufälligkeit abgerissen werden. 1909/10 entstand die neugotische, in Backstein ausgeführte Reformationskirche. Die Orgel, ein Werk des Orgelbau-meisters Ernst Röver aus Hausneindorf, stammt aus der Immanuelkirche in Prester.

GmbH. Seine Firma hat bereits zahlreiche Kirchen in Deutschland und auch im näheren Umfeld von Magdeburg wie dem Landkreis Börde eingehüllt und begast.

Wenn alles luftdicht ist, dann kommt das Gas zum Einsatz. Dabei handele es sich um ein in Deutschland zugelassenes Biozid, das alle Stadien eines Insektes – von Eiern über Larven und Puppen bis zum Vollinsekt – abtötet. Dieses Mittel wird unter anderem auch zum Schutz von Vorräten eingesetzt. Insbesondere Nüs-

se und Schokoladenprodukte werden regelmäßig zum Abtöten von Käfern und Motten mit dem Wirkstoff behandelt, sagt Müller.

Von heute bis Sonntag wird das Gotteshaus begast. Während dieser Zeit werden Kontrollmessungen außerhalb der Kirche und im Bereich der angrenzenden Wohngebäude durchgeführt, um sicherzustellen, dass auch nichts entweicht. Am Montag soll die Kirche unter ständiger Überprüfung belüftet werden. Das Gas zerfällt dabei, so dass kei-



Schädlingsbekämpfer Marco Müller zeigt, dass auch im Klavier in der Kirche der Holzwurm sitzt.

nerlei giftige Abgasen in die Umgebung abgegeben werden, erklärt Müller.

## Testhölzer in der Kirche ausgelegt

Um den Erfolg der Begasungsaktion auch zu überprüfen und nachzuweisen, sind in der Kirche mehrere verplombte Holzbalkenstücke mit dem Schädling ausgelegt worden. Ist der Schädling in den Prüfstücken tot, dann ist er es auch in den Holzteilen der Kirche.

„Der Befall in der Kirche ist schon recht stark. Wenn man jetzt nicht handelt, würde es schlimmer werden und es könnte passieren, dass es an einigen Holzbauteilen zu statischem Versagen kommt. Dann müssten diese komplett erne-

uert werden“, so Müller. Zwei bis acht Jahre lebt so ein Holzwurm und frisst in dieser Zeit in etwa so viel Holz wie in eine Espressotasse passt, verdeutlicht Müller. Dann verpuppt sich die Larve und wird zum Nagekäfer, der 20 bis 40 Eier legt und nach drei bis vier Wochen stirbt.

Die Begasungsaktion wird auch gleich dazu genutzt, um andere befallene Holzgegenstände vom Schädling befreien zu lassen. Dazu haben einige Einzelpersonen und Institutionen im Vorfeld Möbelstücke und mehr in die Kirche gestellt.

Für die Zeit der Schädlingsbekämpfung ist das Gotteshaus natürlich geschlossen. Bis zum 2. September soll sie für Besucher unzugänglich sein.

# Pause für die Ikea-Bahn: MVB verteidigen ihre Busse

Chefin der Verkehrsbetriebe widerspricht Vorwurf, mit veralteten Fahrzeugen durch Magdeburg zu fahren

Von Martin Rieß  
Kannenstiege/Neustädter Feld • Klar: Dass der Bau an den Straßenbahntrassen für die zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn durch Magdeburg vorangeht, wird von allen Beteiligten begrüßt. Selbst wer den Nutzen der Straßenbahn nicht erkennen mag, möchte ein Ende der Dauerbaustellen.

Wenn aber im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotens Milchweg/Ebendorfer Chaussee/Johannes-R.-Bucher-Straße davon die Rede ist, dass die Straßenbahnverbindung zwischen diesem neuen Gleisviereck und Ikea für mindestens vier Jahre unterbrochen sein soll, erfährt der Frohsinn einen jähen Dämpfer. Der Vorwurf ist schnell auf dem Tisch, dass statt sauberer Straßenbahnen nun für lange



Ein Bus der Linie 69 hält am Stadtblick in der Kritzmannstraße. Ab Mitte Oktober soll der Bus nicht mehr zur Endstelle Kannenstiege fahren, sondern an der Ebendorfer Chaussee zu Ikea abbiegen. Zum Einsatz kommen sollen auf den Linien der Verkehrsbetriebe moderne Hybridbusse. Rechts im Bild sind Warnbaken zu sehen, die ebenfalls dem Bau von Straßenbahntrassen geschuldet sind.

Foto: Martin Rieß

Zeit stinkende Busse auf der Strecke unterwegs sind.

Auch in Ausschüssen des Magdeburger Stadtrats wurden solche Kritiken geäußert.

Das führte wiederum im Bauausschuss dazu, dass MVB-Geschäftsführerin Birgit Münter-Rendel ein wenig ihres Frohsinns verloren ging. Sie

sagte: „Mir gefällt diese Tonart gar nicht. Wir werden keineswegs alte, stinkende Busse gezielt auf diese Strecke schicken. Dort kommen ebenso wie in allen anderen Stadtteilen nach Möglichkeit neue, moderne Hybridbusse zum Einsatz.“

In den vergangenen Jahren hatten die Busse der Magdeburger Verkehrsbetriebe insgesamt weitere Strecken zurückzulegen als ursprünglich geplant. Grund sind die zahlreichen Baustellen und Umleitungen. Mit der Freigabe der Wiener Straße für die Straßenbahn hat sich die Situation zwar entspannt.

Doch die alten Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen. Daher haben die Verkehrsbetriebe neue bestellt. Schon im Frühjahr hatte es geheißt,

dass noch in diesem Jahr 26 neue Hybridfahrzeuge geliefert werden.

Seit Juni ist die Straßenbahnstrecke zwischen Milchweg und Ikea dicht. Zurzeit fährt ein Schienenersatzverkehr. Wenn die Strecke in den Kannenstiege freigegeben wird, soll hier die Buslinie 69 einspringen. Diese fährt bislang jene Strecke in den Kannenstiege, die künftig von der Straßenbahn bedient wird.

Dieser Wechsel in den Linienführungen sollte ursprünglich zum Schuljahresbeginn in der kommenden Woche stattfinden. Aufgrund von Lieferengpässen aber haben die Verkehrsbetriebe diesen Termin verschoben. Zuletzt wurde der 16. Oktober als Start für die Straßenbahn in den Kannenstiege genannt.

## Neue Corona-Fälle in Magdeburg



Fälle insg. seit März 2020: **6855**  
7-Tage-Inzidenz: **22,3**  
verstorben: **162 (+0)**

Stand: 25. August 2021, 0 Uhr

Quelle: Sozialministerium

## Magdeburger Corona-Regeln verlängert

Magdeburg (rs) • Weil in Magdeburg die 7-Tage-Inzidenz nach wie vor unter dem Wert von 35 liegt, müssen die geltenden Corona-Regeln nicht verschärft werden. Das teilte eine Stadtsprecherin mit. Bis zum 16. September gelten deshalb die aktuellen Lockerungen weiter. Das bedeutet, dass die Testpflicht bei ausgewählten Veranstaltungen, Einrichtungen und Angeboten weiterhin entfallen kann, so eine Stadtsprecherin weiter.

Hingegen besteht die Corona-Testpflicht weiterhin bei (Auswahl):

- Professionell organisierten privaten Feiern mit mehr als 50 Teilnehmenden
- Übernachtungsangeboten aus touristischen Gründen (einmalig bei Anreise)
- Reisebusreisen, Flusskreuzfahrten, Stadt- und Schiffsrundfahrten sowie vergleichbare touristische Angebote
- Clubs, Diskotheken, Musikclubs u. ä.
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Kultur- und Sportveranstaltungen mit mehr als 500 Gästen in geschlossenen Räumen oder mehr als 1000 Gästen im Freien
- Veranstaltungen wie Seminare, Mitgliederversammlungen o. ä. über 50 Personen

## Schöne Ferien!

Die Volksstimme gibt hier täglich Tipps für Kinder und Eltern in den Sommerferien:



HEUTE: Um 10 Uhr zeigt das Olikino in der Olvenstedter Straße den Kinderfilmklassiker: Astrid Lindgren - Ferien auf Saltkrokan (Schweden 1968, 91 Min., FSK 0, Regie: Olle Hellbom). Handlung: Auf der Insel Saltkrokan lebt Tjorven, ein aufgewecktes und verschmitztes Mädchen, das zusammen mit seinem Hund „Bootsmann“ immer zu Streichen aufgeht. Als in den Sommerferien die Familie Melker mit ihren Kindern auf die Insel kommt, erleben Malin, Pelle, Jan und Niklas zusammen mit Tjorven die schönsten Abenteuer.

MORGEN: „MakerFriday“ heißt es in der Zentralbibliothek Magdeburg. Kinder können von 15 bis 16 Uhr ihr eigenes Spielzeug digital am Computer erfinden, wobei die Kreativität besonders im Fokus steht. Anschließend werden die Spielzeuge mit dem 3D-Drucker ausgedruckt. Kosten: 15 Euro. Anmeldung bitte unter der Telefonnummer 0391/540 48 57 oder webteam@stadtbibliothek.magdeburg.de

(\* Möchten Sie Ihr Sommerferienangebot hier ankündigen? Schreiben Sie eine Mail an lokalredaktion@volksstimme.de.)